

Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TSV Nürnberg-Fischbach : TSV Altenfurt II
Mittwoch, 07.12.2022, 20:00 Uhr

TSV Nürnberg-Fischbach gegen TSV Altenfurt II 6:9

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TSV Altenfurt II das Spiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Süd (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) beim TSV Nürnberg-Fischbach am Mittwochabend mit 9:6 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Mittwoch ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte Norbert Schönwetter im 7. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heim-, wie auch die Gastmannschaft unter Einsatzes von Ersatzspielern spielte.

Das Spiel lief wie folgt ab: Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Blaul / Schönwetter zunächst nicht gut aus, so gewannen Zenefels / Kotschenreuther im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Hofmann / Riedmann gelang es Reimer / Bär zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war eine ganz schön enge Kiste! Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Nur einen Satzerfolg verbuchten wiederum Nagler / Lokcikas bei ihrer Niederlage gegen Große / Schröer. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach einem Erfolg für Gerhard Zenefels sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Sergej Reimer letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wenig später Klaus Kotschenreuther bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Heinrich Blaul ab dem ersten Ballwechsel. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Mit nur einem Satzverlust ging nachfolgend Siegfried Hofmann gegen Tobias Schröer durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Die richtige Herangehensweise hatte Stefan Nagler beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Lukas Große ab dem ersten Ballwechsel. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Alfred Lokcikas die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Einen Zähler für das Team verpasste Louis Riedmann bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Sergej Bär. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Gerhard Zenefels bei seiner 1:3-Niederlage von Heinrich Blaul dann doch niedergerungen worden. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Sergej Reimer konnte Klaus Kotschenreuther anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. In vier Sätzen verlor Siegfried Hofmann seine Partie gegen Lukas Große, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Stark im Hintertreffen war Stefan Nagler nach einem Zweisatzrückstand, machte Tobias Schröer dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch im finalen Durchgang. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Alfred Lokcikas bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Sergej Bär. Das musste man neidlos anerkennen. Es dauerte eine Weile, bis Louis Riedmann seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Norbert Schönwetter hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Nürnberg-Fischbach am 18.01.2023 gegen den Post SV Nürnberg II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 12.12.2022 gegen den ATV 1873 Frankonia Nürnberg versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Nürnberg-Fischbach

Doppel: Zenefels / Kotschenreuther 1:0, Hofmann / Riedmann 1:0, Nagler / Lokcikas 0:1

Einzel: G. Zenefels 0:2, K. Kotschenreuther 0:2, S. Hofmann 1:1, S. Nagler 2:0, A. Lokcikas 1:1, L. Riedmann 0:2

TSV Altenfurt II

Doppel: Reimer / Bär 0:1, Blaul / Schönwetter 0:1, Große / Schröer 1:0

Einzel: H. Blaul 2:0, S. Reimer 2:0, L. Große 1:1, T. Schröer 0:2, S. Bär 2:0, N. Schönwetter 1:1